

## Der 2. August – Tag des Gedenkens an den Genozid an Sinti und Roma

Pressemitteilung, 02.08.2012 - ternYpe – Internationales Roma Jugendnetzwerk

Am Tag des Gedenkens an den Roma-Genozid, dem 2. August, fordert ternYpe die europaweite politische Anerkennung der Verfolgung und des Massenmordes europäischer Sinti und Roma im Nationalsozialismus. Darüber hinaus setzt sich ternype für ein größeres gesellschaftliches Bewusstsein über die Gefahren des Antiziganismus ein. Denn damals wie heute bildet dieser die Grundlage für die Stigmatisierung, die Marginalisierung und den sozialen Ausschluss von Roma in fast allen europäischen Staaten.



Am 2. August 1944 wurden 2897 Sinti und Roma in den Gaskammern von Auschwitz-Birkenau ermordet. Dabei handelte es sich um ältere Menschen, Frauen und Kinder, die im so genannten “Zigeunerlager” in Auschwitz Birkenau gefangen waren. Kurz zuvor deportierten die NationalsozialistInnen alle arbeitsfähigen Sinti und Roma aus Birkenau nach Deutschland – wo sie in anderen Konzentrationslagern interniert waren und in den meisten Fällen schwere Zwangsarbeit für die

deutsche Kriegswirtschaft leisten mussten. Bis heute ist das Wissen über die Verfolgung und die Ermordung von Sinti und Roma sehr begrenzt, vor allem unter jungen Menschen und auch unter jungen Sinti und Roma. Im Gegensatz zum Massenmord an 6 Millionen europäischen Jüd\_innen ist das Schicksal der Roma im 2. Weltkrieg noch immer ein nahezu unbeschriebenes Blatt europäischer Geschichtsschreibung. Insgesamt ermordeten die Deutschen und ihre Kollaborateur\_innen 500.000 Roma in dieser Zeit. Zehntausende von ihnen wurden in den besetzten Gebieten Osteuropas durch Massenerschießungen hingerichtet, tausende Roma wurden in den deutschen Konzentrationslagern ermordet. Dennoch haben diese traurigen Fakten bis heute keinen Einzug in die moderne Geschichtsschreibung gefunden. Die Ignoranz von Seiten der Mehrheitsgesellschaft gegenüber diesem Teil der Roma-Geschichte trägt auf komplexe Art und Weise zu den heutigen antiziganistischen Vorurteilen bei.

Um dieser Situation etwas entgegen zu setzen, initiierte ternYpe im Jahr 2010 das “Roma Genocide Commemoration Project”. Ziel dieses Projektes ist die Verbreitung von Wissen über den Roma-Genozid und die Auseinandersetzung mit dem Schicksal europäischer Roma im Zweiten Weltkrieg. Gleichzeitig sollen die Folgen der traurigen historischen Ereignisse bis in die heutige Zeit reflektiert werden. Denn dies ist die Grundvoraussetzung für die Entwicklung eines kollektiven Gedächtnisses über den Roma-Genozid und das Gedenken aller Europäer an diese Ereignisse.

Im Rahmen des “Roma Genocide Commemoration Project” gedenkt ternYpe am 2. August mit seinen einzelnen Mitgliedern mit vielen verschiedenen lokalen Veranstaltungen an den Roma-Genozid. Wie jedes Jahr werden sich außerdem ca. 60 jugendliche Roma und Nicht-Roma in Auschwitz Birkenau versammeln, um an das Schicksal tausender Roma im Zweiten Weltkrieg zu erinnern. Dabei werden sie gleichzeitig ihre Stimmen gegen die Gefahr von Rechtsextremismus und Antiziganismus erheben. Denn wir können und wir wollen diejenigen nicht vergessen, die ermordet wurden und die nie die Chance hatten, gegen ihre Verfolgung und Ermordung aufzubegehren! Junge Menschen haben eine essentielle Verantwortung für die Entstehung eines friedlichen und inklusiven Europas. Daher müssen wir die Stimme und die Teilhabe junger Menschen stärken! Wir sind uns dessen bewusst, dass wir als junge Roma das Wissen über den Genozid an unseren Vorfahren in die Mehrheitsgesellschaft tragen müssen – von zivilgesellschaftlichen Initiativen bis hin zu staatlichen Institutionen. Durch unsere Anwesenheit in Auschwitz Birkenau wollen wir unseren Kampf um die Anerkennung unserer Geschichte zum Ausdruck bringen. Wir sind davon überzeugt, dass die Anerkennung unserer Geschichte und unserer Identität, die historische Wiedergutmachung und eine tiefgreifende Verbesserung unserer Außenwahrnehmung die Kernelemente dafür sind, dass unsere Würde als Menschen endlich anerkannt wird!

Die Wichtigkeit und große Wirkung des Projektes wurde von den europäischen Institutionen gewürdigt, als es als eines von 27 nationalen Gewinnern im European Charlemagne Youth Prize 2011 ausgezeichnet und von der OSCE/ODIHR und dem früheren EU Präsidenten Jerzy Buzek unterstützt wurde. Das “Roma Genocide Project” trägt zur ternYpe Mission bei, welche das Ziel verfolgt jungen Menschen durch Empowerment, Mobilisierung, Selbstorganisation und Partizipation Raum zu schaffen, um aktive Bürger(inn)en zu werden. Als junge Roma und nicht-Roma übernehmen wir gemeinsam Verantwortung in der Gesellschaft für Achtung und gegenseitigen Respekt

[www.ternype.eu](http://www.ternype.eu)

[ternYpe@romayouth.com](mailto:ternYpe@romayouth.com)